

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger!

Erstmals laden wir unsere Stimmberechtigten zur Bürgerversammlung nicht mehr ins Schulhaus, sondern auf vielfachen Wunsch direkt ins Rest. Sonne, Rufi, ein. Damit entfällt die Züglete nach dem offiziellen Teil und wir können das ganze Programm mit Versammlung und Nachtessen bequem im hinteren Saal durchführen. Als ausserordentliches Traktandum haben wir für den nach 14 Jahren zurückgetretenen Rietmeister Alwin Maag einen neuen Verwaltungsrat zu wählen. Mit dem 20jährigen Hoffnungsträger Lukas Luchsinger dürfen wir einen Jungen vorschlagen, der sich in unserem Kerngebiet – der Alp- und Landwirtschaft – bestens auskennt und den wir auch geschlossen zur Wahl empfehlen.

### Alpwirtschaft

Zum 48. Male durften wir im letzten Sommer auf die Dienste unserer Aelplerfamilie Luchsinger zählen. Einmal mehr haben sie das anvertraute Alpvieh mit viel Herzblut und langjähriger Erfahrung fürsorglich betreut und auch etliche kranke Tiere wieder gesund gepflegt, etwas das unsere Bauern sehr schätzen. Auch der administrative Teil wurde durch «Alp-Sekretärin» Susanne Luchsinger perfekt erledigt.

Bestens bewährte sich die vor einem Jahr von Hans Giger installierte Solaranlage. Mit der neuen Helligkeit in allen Räumen und besonders auf dem Tril hat für die Trübsiten – jahrhunderte lang mit Petrollampen und Batterielicht trist und eher dunkel - so etwas wie ein neues Zeitalter begonnen. Sicher auch für das Alppersonal eine willkommene Verbesserung.

Die in den letzten Jahren erstellte Wasserleitung in der Vorderen Bättruns konnte mit einer betonierten Fassung im Bach abgeschlossen werden. Die Bachquelle sorgte seither mit einem vollen Trog für stets sauberes Wasser im Bereich des Staffels der Vorderbättruns. Leider kam der erste grosse Sturmschaden schon vor der Alpauffahrt in die Bättruns, indem beim Brunnenbach ein grosser Stein den Durchlass verstopfte und grosse Teile des Stägenwaldweges meterhoch mit Geröll überschütteten. Der Stein unmittelbar bei der Brücke konnte fachmännisch gesprengt und der Weg in Handarbeit wieder frei geschaufelt werden! Ein weiteres Gewitter überschwemmte im August grosse Flächen Alpweide in der Vorderen Bättruns. In verdankenswerter Weise hat die Gemeinde Schänis mit Werkmeister Roman Jud Teile des Kant. Wanderwegs von der Federi in die Wängi wieder hergestellt und wird uns auch im kommenden Jahr nochmals unterstützen!

Mit viel Aufwand und Handarbeit, aber auch zum Teil mit dem Motormäher durch den Aelpler, wurde die Weidepflege mit Schwerpunkt Zaugerli und Hüsliberg-Bachtler im Verlaufe des Monats Oktober ausgeführt. So konnten am Arbeitstag mit über 30 mithelfenden Mitgliedern des Gleitschirmclubs Glarnerland mehrere Dutzend grosse Haufen an Unkraut und Dornen zusammen getragen und bei idealem Wetter verbrannt werden. Damit kann auf diesen Flächen in der nächsten Alpsaison wieder junges Gras nachwachsen. Diese Dienstleistung der Gleitschirmler dürfen wir seit Jahren beanspruchen. Als Gegenleistung stellen wir den Startplatz gratis zur Verfügung, auch eine Art Leistung für die Öffentlichkeit für junge und junggebliebene Sportler.

---

## Wir trauern um Trudi Zweifel,

**geb. 1. Jan. 1939, gest. 31. Dez. 2022**

Einen Tag vor ihrem 83. Geburtstag wurden wir überrascht vom Tode unserer langjährigen GPK Schreiberin Trudi Zweifel. Rund 30 Jahre lang war sie die «gute Seele» in unserer GPK. Sie war Rüttibergnerin durch und durch, fehlte selten an einem Bürgeranlass und war stolz, die Rüttibergner Fahne mitten im Maseltrangner Hoheitsgebiet flattern zu lassen. Mit Trudi verlieren wir eine allseits geschätzte Mitbürgerin, die mit ihrer Herzenswärme, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem Charme die Welt erhellte. Wir danken Trudi Zweifel für alle ihre Verdienste für «ihre» Ortsgemeinde und werden sie in allerbesten Erinnerung behalten.



---

## Forstwirtschaft/Allgemeines

Im Herbst konnten wir zusammen mit der OG Maseltrangen wieder einmal einen Seilschlag im Gebiet Unterschössli – Alter Weg – Heuteilen ausführen. Weil auch dieses Holz nur zum kleinen Teil als Schutzwald klassiert ist, hielt sich der Gewinn auch inkl. eines Sonderbeitrags in Grenzen. Wir hoffen, dass wir für die zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Quellenschutzzone im Zimmerwisli durch die Wasserkorporation wenigstens teilweise entschädigt werden. Belastet wird die Forstrechnung 2022 auch durch eine Unternehmerrechnung der Strassensanierung vom schweren Gewitter im Juni 2021 im Gebiet Steinegg-Feldmüselen. Immerhin konnte die Jahresrechnung im Rahmen des Budgets eingehalten werden. Im begonnenen Jahr werden wir zusammen mit der OG Rufi auch bei der Schulraumplanung mitwirken mit dem Ziel, das Schulhaus und den Kindergarten Rufi zu erhalten. Dies wird nicht einfach sein, als Ortsgemeinden aber sind wir verpflichtet, für den Fortbestand der öffentlichen Gebäude, aber auch der wenigen Gewerbebetriebe in Rufi09 einzustehen.

## Dank

Dank einem guten Teamgeist und vielen motivierten Helfern konnten wir unsere anvertrauten Güter, Wiesen, Waldungen und Alpen auch heuer in gutem Zustande weiter pflegen. Dafür danke ich meinem Verwaltungsrat mit Schreiber und GPK, dem Alppersonal, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung. Gerne hoffe ich, dieses Vertrauen auch im begonnenen Jahr wieder zu erfahren.

Rüttiberg, Februar 2023, Präsident: Willi Giger